

## Unsere Arbeitsschwerpunkte

- Sensibilisierung zum Thema gesundheitliche Chancengleichheit
- Qualifizierung von Akteurinnen und Akteuren der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung
- Qualitätsentwicklung und -sicherung in Projekten in den verschiedenen Lebenswelten
- Unterstützung bei der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung im Saarland
- Unterstützung und Begleitung kommunaler Gesundheitsstrategien
- Stärkung der Gesundheitsförderung für vulnerablen Zielgruppen
- Netzwerkarbeit auf kommunaler, Landes- und Bundesebene

## Unsere Ziele

- Abbau sozialbedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen bei vulnerablen Zielgruppen
- Sensibilisierung für gesundheitsspezifische Themen
- Unterstützung und Stärkung der Kommunen in der Gesundheitsförderung und Prävention
- Unterstützung der Partner der Landesrahmenvereinbarung bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes
- Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention

## Unsere Angebote

- Beratung und Prozessbegleitung von Akteurinnen und Akteuren (z.B. soziale Einrichtungen, Gesundheitsämter, Vereine, Bildungsträger) bei der Initiierung sozialogenbezogener Gesundheitsprojekte
- Durchführung von Praxisworkshops zur Vermittlung von Qualitätskriterien in der Projektarbeit (Good Practice-Kriterien)
- Vernetzung zwischen Projektträgern, Zielgruppen, Entscheidungsträgern und Förderern
- Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen zur Sensibilisierung, Informationsvermittlung und Fortbildung zu Themen der (kommunalen) gesundheitlichen Chancengleichheit
- Initiierung, Koordinierung, Teilnahme und Moderation von regionalen und landesweiten Arbeitskreisen/ Gremien/Netzwerken



Prävention und  
Gesundheits-  
förderung



Gesundheit  
für Alle

## Hintergrund

Aktuelle Studien des Robert-Koch-Instituts haben gezeigt, dass gesundheitliche Risikofaktoren bei Personen mit niedrigem Sozialstatus oftmals weiterverbreitet sind, als bei höheren sozialen Statusgruppen.

### Sozial benachteiligte Menschen ...

... weisen häufig einen schlechteren Gesundheitszustand auf.

... haben einen schlechteren Zugang zu Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.

... haben oft eine kürzere Lebenserwartung.

... müssen daher stärker beachtet und besonders gefördert werden.

Da sie mehrere Lebenswelten umgreift, hat die **Kommune** eine besondere Bedeutung. Hier können lebensphasen- und sektorenübergreifende Maßnahmen aufbauend koordiniert und Menschen in ihren Lebenswelten erreicht werden.

## Wer ist die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit?

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) im Saarland hat seit 2017 ihren Sitz beim Verein Prävention und Gesundheit im Saarland (PuGiS e. V.). Die KGC wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) nach dem Präventionsgesetz in ihren Aufgaben unterstützt und durch Mittel der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV-Bündnis für Gesundheit) und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit finanziert.

Die KGC wird gefördert durch:



### Über das GKV-Bündnis für Gesundheit:

Das GKV-Bündnis für Gesundheit ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Das Bündnis fördert dabei u. a. Strukturaufbau und Vernetzungsprozesse, die Entwicklung und Erprobung gesundheitsfördernder Konzepte, insbesondere für sozial und gesundheitlich benachteiligte Zielgruppen, sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Evaluation. Der GKV-Spitzenverband hat gemäß § 20a Abs. 3 und 4 SGB V die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung damit beauftragt, die Aufgaben des GKV-Bündnisses für Gesundheit mit Mitteln der Krankenkassen umzusetzen.

Weitere Informationen: [www.gkv-buendnis.de](http://www.gkv-buendnis.de)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer im Saarland:



Die KGC Saarland ist Mitglied im bundesweiten Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit, welcher 2003 auf Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gegründet wurde. Ihm gehören aktuell 67 Partnerorganisationen, darunter die Spitzenverbände der Krankenkassen, Kommunen und Sozialverbände an.

Weitere Informationen zum Kooperationsverbund unter:

[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)



## Impressum

Prävention und Gesundheit im Saarland e. V. (PuGiS)  
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)  
Futterstraße 27  
66111 Saarbrücken

[www.pugis.de](http://www.pugis.de)



## Kontakt

✉ [kgc@pugis.de](mailto:kgc@pugis.de)  
☎ +49 (0) 6 81 – 5 95 35 09-42 oder  
+49 (0) 6 81 – 5 95 35 09-41



# KOORDINIERUNGSSTELLE GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT SAARLAND

